

„Dem Leben auf der Spur“

KUNST Mitglieder des Kulturtreffs Lahn-Dill zeigen derzeit ihre Werke bei der IHK

DILLENBURG „Dem Leben auf der Spur“ ist eine Kunstausstellung des Kulturtreffs Lahn-Dill, die derzeit in den Räumen der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill in Dillenburg zu sehen ist.

Das Leben geht manchmal seltsame Wege und manchmal treffen sich Wege, die vorher unabhängig voneinander verliefen, werden breiter und verlaufen in eine gemeinsame Richtung. So ist es auch mit den Künstlern des Kulturtreffs Lahn-Dill. Sie haben sich gesucht und gefunden, gehen auf einem gemeinsamen Pfad – immer „dem Leben auf der Spur“. Denn das ist es, was die Künstler wollen: das Leben beschreiben, ausmalen, mit den jeweiligen Hilfsmitteln, für die sie sich entschieden haben.

Die Ausstellung ist noch bis zum 29. Juli in Dillenburg zu sehen

Silvia Bauer malt vorzugsweise mit Tempera-Farben oder Pastellkreide. Ihre farbinintensiven, naturalistisch bis surrealistischen Motive entstehen aus ihren Stimmungen und lebhaften Phantasien, inspiriert auch von Farben und Formen in der Natur. Sie präsentierte ihre Gemälde erstmals 2014 in der „Alten Färberei“ in Herboren zusammen mit den Künstlern des Kulturtreffs Lahn-Dill. 2015 war sie Gastausstellerin bei der „Künstlertag in Herboren“.

Thomas Walther aus Herboren widmet sich neben Portraits auch gesellschaftskriti-



Stellen in der Dillenburger Industrie- und Handelskammer aus: (v.l.) Thomas Wörsdörfer, Silvia Bauer, Andreas Stahl, Elvira Walther und Thomas Walther. (Foto: privat)

schen Darstellungen. Er malt mit Rost und Acrylfarben experimentell, zum Beispiel auf Metallplatten. Wie seine Frau Elvira Walther holt er sich Anregungen bei Malkursen und Malreisen. Elvira Walther verwendet oft ihre eigenen Fotos als Vorlage. Dabei malt sie das Motiv nicht 1:1 ab, sondern verfremdet das Fotografierte durch eine abstrahierte Darstellungsweise. Sie arbeitet mit diversen Materialien wie Tusche,

Farbsprays, Pigmenten und verschiedenen Collage-Elementen.

Andreas Stahl will die Dinge auf den Punkt bringen. Mit seinem fotografischen Blick dringt er in die Tiefen des urbanen Lebens vor. Er zeigt „Poesie der Straße“.

Die Kohlezeichnungen von Thomas Wörsdörfer, Künstler, Buchautor und Initiator des Kulturtreffs Lahn-Dill, entstehen überwiegend aus sich selbst he-

raus, aus einem konzentrierten Zusammenspiel von Aktion und Reaktion, auf einem weißen Blatt Papier mit tief schwarzer Zeichenkohle. In der Ausstellung ist auch eine Auswahl seiner „Fantastischen Collagen“ zu sehen.

Die Ausstellung bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) in Dillenburg (Am Nebelsberg 1) ist bis zum 29. Juli zu sehen. Geöffnet ist montags bis freitags von 7.45 bis 16.30 Uhr. Ab dem 3. Ju-

ni werden alle ausgestellten Bilder durch neue Werke ersetzt und es kommen noch Gemälde von Dorothee Dotke aus Wetzlar hinzu. Am 22. März (ab 11 Uhr) sind die Künstler vor Ort und führen mit Hintergrundinformationen durch die Ausstellung.

Info & Kontakt: Weitere Informationen über den Kulturtreff Lahn-Dill gibt es im Internet unter www.kulturtrefflahn-dill.de. (red)